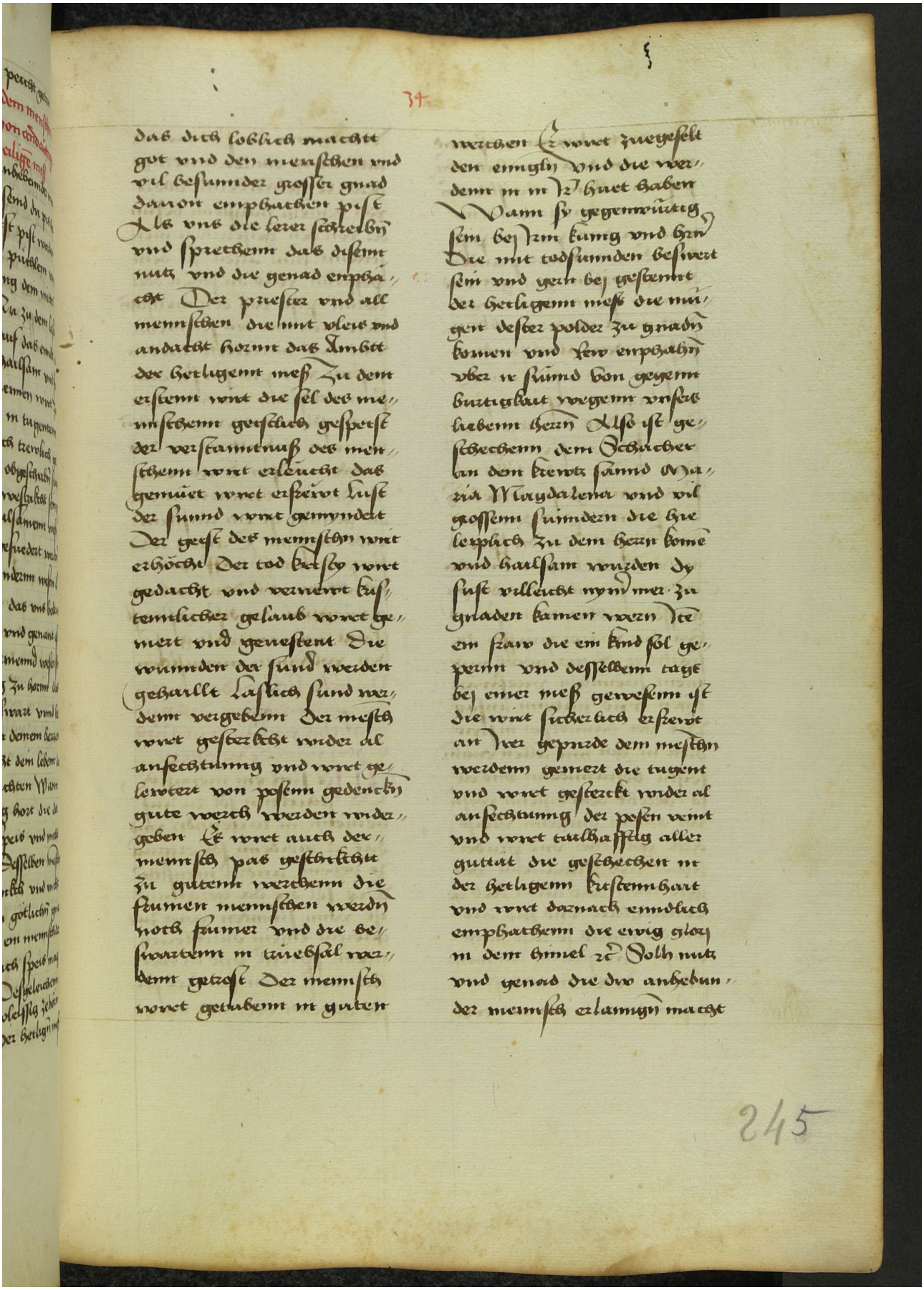
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



das dich loblich macht
got vnd den menschen vnd
vil besunder grosser gnad
dauon empfahen pest
Als vns die lerer schreiben
vnd sprechen das disem
nutz vnd die genad empfa-
cht Der priester vnd all
menschen die mit vleis vnd
andacht hernt das Ambt
der heiligem mess Zu dem
erstem wirt die sel des me-
nschem geslich gesperst
der verstantnuss des men-
schem wirt erleucht das
gemüet wirt erfeirt lust
der sunnd wirt gemyndert
Der geist des menschen wirt
erhöcht Der tod bitter wirt
gedacht vnd vermert tug-
entlicher glaub wirt ge-
mert vnd genestent Die
wunden der sund werden
geharllt Lastlich sund nach
dem vergebem Der mensch
wirt gesterkt wider al
anfechtung vnd wirt ge-
lewtert von posem gedencken
gute werch werden vnder-
geben Es wirt auch der
mensch pas gestirkt
zu gutem werchem die
frumen menschen werden
noch frumer vnd die be-
swartem in trübsal nach-
dem getrost Der mensch
wirt getubem in guten
werchen Es wirt zuegesellt
den emigln vnd die wer-
dem in in zu hiet haben
Dann sy gegenwürtig
sein bey zu kung vnd hin
die mit todsunden besweert
sein vnd gen bey gesteurt
der heiligem mess die mü-
gen desser polder zu gnaden
komen vnd sey empfahen
vber ir sünd von gegem
burtigkait wegem vnsers
liebem herrn Also ist ge-
schechem dem Schuecher
an den krewtz sannd Ma-
ria Magdalena vnd vil
grossem sunnder die hie
lerplich zu dem herrn kome
vnd hailsam wurden dy
sust villeicht nymmer zu
gnaden kamen warn sie
ein fraw die ein kind sol ge-
pern vnd desselbem tage
bey einer mess gewesem ist
die wirt sicherlich erfeirt
an irer geburde dem mesch
werdem gemert die tugent
vnd wirt gesterckt wider al
anfechtung der posen veint
vnd wirt taulhafftig aller
guttat die geschechen in
der heiligem kirchem hart
vnd wirt darnach emdlich
emphahem die ewig glor
in dem himel zu Solh nutz
vnd genad die dw anhebun-
der mensch erlangen macht